

❖ ❖ ❖ Verlag von Paul Eger in Leipzig ❖ ❖ ❖

ⓑ

Heilige Flamme, glüh!

10 Kriegspredigten für ländliche Gemeinden

von

G. Eichstädt, Pfarrer in Marwitz

Preis: 1.60 M

Es sind schon viel „Kriegspredigten“ gedruckt worden, und doch füllt dieses neue Bändchen eine Lücke aus. Die bisher erschienenen Predigten sind zumeist in Städten gehalten und nehmen in der Hauptsache auf städtische Verhältnisse Bezug. Hier haben wir einen Band Landpredigten, die sich auch vorzüglich für Lesegottesdienste in den vielen Filialgemeinden eignen.

„Wir treten zum Beten vor Gott, den Gerechten.“

Sechs Kriegspredigten, gehalten in Leipzig von Superintendent D. Cordes — Superintendent D. Hartung Pfarrer Vic. Raumann — Pfarrer D. Küling
4. Aufl. Preis 80 J.

Aus einer Besprechung:

Diese tiefen, kraftvollen, christlich warmen Zeugnisse werden auch in gedruckter Form ihren Eindruck nicht verfehlen. Mögen sie ihren Segensweg gehen!

II Weitere Bändchen à 80 J werden noch erscheinen. II

Ferner seien folgende Einzelkriegspredigten Leipziger Pastoren empfohlen:

Dehne, C. Sonnenschein in der Kreuzschule. Ein Trostwort für Kreuzträger. Preis 20 J.

Dehne, C. Gottes Stimme im Sturm: Heimat für Heimatlose! Kriegspredigt. Preis 20 J.

Das Vaterunser ein Kriegsgebet.

Deutschlands Kämpfern und Betern gewidmet von Vikar Bollrath Müller. Preis 20 J.

„Findet uns groß die große Zeit?“

Sechs weitere Predigten und Ansprachen, gehalten in Leipzig von Superintendent D. Cordes — Pfarrer Vic. G. Raumann Pastor Rich. Otto — Pastor Dr. A. Schröder
Preis 80 J.

Hinaus ins Feld!

Erntedankfestpredigt : im Feindesland : von Divisionspfarrer C. Zimmann. Preis 20 J.

Eckardt, Johs. Und es mag am deutschen Wesen einmal noch die Welt genesen. Kriegspredigt. Preis 20 J.

Pohorec, M. Kriegsernte. Preis 20 J.

Scherffig, P. Deutschland, deine Jugend. Kriegspred. Pr. 20 J.

Das Leid als Offenbarung Gottes

Sechs Betrachtungen von Pastor Johannes Eger, Barmen

2. Auflage. Preis geschmackvoll kart. 1.25 M

„Das mit dem Weltkrieg über Millionen und Abermillionen gekommene Leid ist namenlos. Seine Bekämpfung übersteigt menschliche Kraft. Menschlicher Trost wird ihm gegenüber stumm. Aber Gott offenbart sich uns auch in diesem Leid. Viele unter uns haben sein Nähe und Wirklichkeit noch nie so unmittelbar erfahren wie in den vergangenen Wochen. Vielen jedoch sind die Rätsel des Lebens und des Leidens nie so unentwerrbar begegnet wie in dieser Zeit. Es ist unsere Hoffnung, daß dieses Büchlein mancher unter dem Druck des Leidens stehenden Seele eine kleine Hilfe sein möge, Gott im Leid zu erleben.“

Vaterländische Feier für Schulen und Vereine

von

Gottfriede Schian

Direktorin des Lyzeums in Lauban

Preis 30 J

Diese vaterländische Feier, eine Sammlung der besten Gedichte, die unter dem ersten Eindruck der kriegerischen Ereignisse überall entstanden, hat die Herausgeberin mit eingelegten Chören und gemeinsamen Gesängen nach bekannten vaterländischen Weisen zu einem wirkungsvollen Deklamatorium geschaffen, das wohl geeignet ist, dort, wo es aufgeführt wird, Mut und Zuversicht auf den glücklichen Ausgang des großen Ringens, dazu Opferinn und Hilfsbereitschaft und edle Begeisterung in den Herzen zu wecken. Keine voreiligen Siegesfeiern, nein, für schlichte Festerstunden ist das Heft gedacht, vaterländisches Empfinden zu stärken und zu heben. Das Recht der Aufführung wird mit dem Bezug von 10 Exemplaren für 3 M erworben.

Als 8. Heft der bei mir erscheinenden Serie: „Die Entwicklungsjahre“ erschien vor kurzem:

Der Soldat

Ein Versuch zur Militärpsychologie von R. Zentgraf

Preis 75 J

In unserer Zeit, wo der Soldat als Mensch und Kämpfer im Vordergrund des allgemeinen Interesses in der Ausübung seines wirklichen Berufes, für den er vorgebildet und geschult wurde, steht, darf diese Schrift, die sich mit dem psychologischen Problem des Soldaten befaßt, von denen, die daran zu arbeiten haben, nicht unbeachtet bleiben. Tausende von jungen Leuten werden noch ausgebildet, Tausende kommen verwundet zurück und Millionen stehen im Felde. Aus allen Stämmen des Vaterlandes und den verschiedensten Bevölkerungsschichten sind sie alle eines Willens, zu kämpfen und zu siegen; aber jeder einzelne will für sich persönlich verstanden sein, und nichts tut ihm wohler, als verstanden zu werden. Es lohnt sich daher die Mühe und ist heute Pflicht jedes Verufenen, der Soldatenseele mit Liebe und Verständnis zu begegnen. Offizieren und Unteroffizieren, besonders aber allen denen, die jetzt als Lazarettgeistliche tätig sind und dem soldatischen Leben bisher fern gestanden haben, will dieses Büchlein eine bescheidene Hilfe in der Ausübung ihres wichtigen und segensreichen Dienstes und ein kleiner Wegweiser zum Verständnis der jugendlichen Soldatenseele sein.

Soweit die Borräte es gestatten, liefere ich gern bedingungsweise. Verlangzetteln anbei!